



Bayerischer Handball-Verband

Faszination Handball !

Bezirk Mittelfranken

Protokoll

von Fritz Reichenbecher

Protokoll BHV Bezirk Mittelfranken .doc

BSR-09/01

Teilnehmer: 68 SR-Kameradinnen und –kameraden Verteiler: z.K.

BV.G. Nitschke, GS, alle BSA-Mitglieder, M.
Riedl
Vertlg. durch Schriftwart Fritz Reichenbecher

Protokoll Nr.:

BSR-09/01

Sitzung /Termin:

**Schiedsrichter Lehrveranstaltung
19. Januar 2009 um 18.30 Uhr
Herriedener Halle in Nürnberg**

Versammlungsleitung:

BSL Reinhold Cesinger

Entscheidungen/Anträge/Beschlüsse/Berufungen : keine

TOP 1 Begrüßung BSL Reinhold Cesinger eröffnet um 18.30 die SR-LV und begrüßt die anwesenden SR-Kameraden und SR-Kameradinnen.	Reinh. Cesinger
TOP 2 Regeltest Beim letzten Regeltest zeigte sich bei vielen SRn Regelunsicherheit und daher sollen ständige Regeltests bei den Lehrveranstaltungen zu einer besseren Regelsicherheit führen. Es werden wieder an alle anwesenden SR Blätter mit je 10 unterschiedlichen Regelfragen mit Schwerpunkt Bestrafung verteilt und nach Beantwortung wieder eingesammelt. Reinh. Cesinger weist darauf hin, dass dies keine Auswirkung auf die Beurteilung des einzelnen SR hat und vor allem dazu dient die SR mit den Regeln besser vertraut zu machen und um aus den Fehlern zu lernen.	Reinh. Cesinger
TOP 3 Neue Regelung bei Bestrafung des Torwarts Verlässt der Torwart sein Tor und prallt bei einem Tempogegenstoß mit einem Angreifer zusammen, so ist wie folgt zu entscheiden: - Steht der Torwart beim Zusammenprall und der Angreifer läuft auf, so ist auf Stürmerfoul zu entscheiden. - Ist der Torwart beim Zusammenprall in Bewegung, so ist der Torwart mit der Roten Karte zu bestrafen.	Reinh. Cesinger

<ul style="list-style-type: none"> - Der Torwart ist auch mit der Roten Karte zu bestrafen, wenn er versucht aus dem Weg zu gehen und trotzdem etwas passiert (Verletzung) <p>Der Torwart ist grundsätzlich dafür verantwortlich, wenn ein Zusammenprall geschieht.</p>	
<p>TOP 4 Regelkunde</p> <p>Die aktuelle Spielzeit beginnt mit dem Anpfiff und endet mit dem Schlusspfiff am Ende des Spieles. Bei Bestrafung, dies gilt auf für Offizielle, gelten folgende Kriterien:</p> <p>Vor dem Spiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - gibt es nur Verwarnung und Disqualifikation – <u>keinen Ausschluss</u> - die Strafen zählen zum Kontingent der Mannschaft und sind im Spielberichtsbogen einzutragen. - die Strafen haben keine Auswirkung auf die Mannschaft zu Spielbeginn, d. h. die Mannschaft kann mit 6/1 antreten. <p>In der Pause</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind Vergehen wie im Spiel zu bestrafen. - Die Strafen sind vor Anpfiff der 2. Halbzeit anzuzeigen und die Mannschaft des zu bestrafenden Spielers ggf. entsprechend zu reduzieren. <p>Nach Spielende, d. h. nach dem Schlusspfiff</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind bei Vergehen Meldungen im Spielberichtsbogen nur möglich, wenn der Spielberichtsbogen noch nicht unterschrieben ist, andernfalls muss eine separate Meldung erfolgen. Es muss genau geschrieben werden, was sich zugetragen hat und wörtlich was gesagt wurde. Dies betrifft sowohl Spieler als auch Offizielle. <p>Strafbar sind alle Vergehen auf der gesamten Sportstätte, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Spielzeit.</p> <p>Bestraft werden können alle Spieler, alle Offizielle und die Mannschaft, soweit auf dem Spielberichtsbogen angegeben. Für ein Vergehen auf der Bank durch eine nicht auf dem Spielbericht eingetragene Person wird der für die Bank zuständige MV bestraft.</p> <p>Progressive Strafen gegen Offizielle bei unsportlichem Verhalten auf der Bank im Auswechselraum:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) nur 1x Verwarnung für die Bank 2) nur 1x 2 Minuten für die Bank und Reduzierung der Spieler auf dem Spielfeld für 2 Minuten 3) Ab dem 3. Vergehen erfolgt grundsätzlich für jedes Vergehen Disqualifikation des Offiziellen und Reduzierung der Spieler auf dem Spielfeld für 2 Minuten. <p>Bei grober Unsportlichkeit erfolgt sofortige Disqualifikation mit den entsprechenden Konsequenzen.</p> <p>Bei Uneinigkeit welcher Spieler das Spielfeld für 2 Minuten verlassen soll, kann der SR einen Spieler bestimmen. Dieser kann aber während der 2-Zeitstrafe mit einem anderen Feldspieler wechseln, da es sich <u>nicht um eine persönliche Strafe</u> sondern um eine Mannschaftsstrafe handelt. Ein Offizieller kann nicht mit Ausschluss bestraft, sondern maximal disqualifiziert werden, muss aber die Auswechselbank verlassen dorthin, wo sich Zuschauer befinden. Er darf dort keinen Kontakt zur Mannschaft aufnehmen. Eine weitere Bestrafung durch den SR ist dafür nicht möglich, jedoch ist dies auf dem Spielberichtsbogen anzugeben.</p>	<p>Reinh. Cesinger</p>

<p>Betreten mehrere Offizielle aus dem gleichen Anlass ohne Erlaubnis des SR die Spielfläche, so sind nicht alle, sondern nur der <u>erste</u> Offizielle zu bestrafen. (Bei Genehmigung durch den SR der erste fehlbare)</p> <p><u>Spieler auf der Bank sind zu behandeln wie Spieler auf dem Spielfeld.</u></p> <p>Doppelbestrafung erfolgt, wenn der gleiche Spieler nach dem 1. Vergehen vor Wiederanpiff wegen eines weiteren Vergehens ein 2. Mal bestraft wird.</p> <p>Hinausstellung + Unsportlichkeit = 4 Minuten mit 1 Spieler Unterzahl Hinausstellung + Disqualifikation = 4 Minuten mit 1 Spieler Unterzahl Disqualifikation + Unsportlichkeit = 4 Minuten mit 1 Spieler Unterzahl Keine 2. Rote Karte für den gleichen Spieler! 4 Minuten Unterzahl wegen verschiedener Vergehen außer bei Tätlichkeit des gleichen Spielers vor Wiederanpiff sind das Maximum.</p> <p>Bei einem 2. Vergehen nach Wiederanpiff erhält der Spieler eine weitere progressive Strafe für das neue Vergehen. Den Rest der ursprünglichen Strafe muss ein zusätzlicher Spieler auf die Bank (Mannschaftsstrafe) und die Mannschaft spielt daher so lange mit zusätzlich 1 Spieler weniger weiter.</p>	
<p>TOP 5 Verschiedenes Aus Zeitmangel erfolgt die Besprechung der Testfragen bei der nächsten Lehrveranstaltung</p>	

Ende der Lehrveranstaltung 19.25 Uhr

Nürnberg, 19. Januar 2009
Fritz Reichenbecher
(Schriftwart)

gelesen von Reinhold Cesinger